

Antrag Aktuelle Stunde

Fraktion der Freien Demokraten

#allesdichtmachen – Meinungsfreiheit und Debattenkultur müssen auch in Corona-Zeiten von der Politik verteidigt werden

– Drucks. 20/5582 –

gemeinsam mit

Dringlicher Antrag

Fraktion der AfD

Entschiedene Absage an diffamierende Tendenzen im Zusammenhang mit der Pandemie: Meinungsfreiheit

muss gewahrt und geschützt werden

– Drucks. 20/5618 –

Rede Rolf Kahnt am 29. April 2021

<https://www.youtube.com/watch?v=dD0ixbHgY1c&t=2011s>

Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es ist klar, dass beim Thema Meinungsfreiheit in einer Ecke dieses Hauses schweres Geschütz in Stellung gebracht wird. „Sensibel und tolerant“ geht man mit diesem Thema schließlich auch in den eigenen Reihen um.

53 Schauspielerinnen und Schauspieler kommentierten mit ironisch-satirischen Clips die Corona-Politik der Bundesregierung. Sie wollten auf die derzeitigen existenziellen Sorgen von Kulturschaffenden hinweisen, selbstredend mit Stilmitteln: eigenwillig, provokant, emotional und sarkastisch, so, wie es die Freiheit der Kunst garantiert.

Heftige Vorwürfe ließen nicht lange auf sich warten: Sie hätten völlig unangemessene Witze über die Corona-Maßnahmen gemacht. Keine Aufträge mehr für diese Künstler, davon war zugleich die Rede.

Wenn nun die Gespenster des Abschieds von der Meinungsfreiheit und gar des Endes der Demokratie bemüht werden, ist das völlig abwegig. Sowohl die einen als auch die anderen haben ihre Meinung sagen dürfen. Niemand hat ihnen dieses Recht verwehrt. Halten wir also den Ball flach.

Eines muss jedoch hinzugefügt werden: Wer seine Meinung sagt, muss damit rechnen, dass es auch andere tun. Selbstverständlich tragen alle, die etwas zu sagen haben, dafür auch die Verantwortung. Dieser Verantwortung wurden beide Seiten bei dem sehr ernstesten Corona-Thema nicht gerecht. Beide Seiten haben in der Tragweite ihrer Äußerungen deutlich überzogen.

Wenn sich einige von den Clips distanzieren, dann nicht wegen äußeren Drucks, sondern aus eigener, wenn auch verspäteter Einsicht und Erkenntnis. Einige sahen ein, dass mit diesen Beiträgen eine erfolgreiche Bekämpfung der Pandemie stark gefährdet werden kann. Es wäre nur Wasser auf die Mühlen von Impfgegnern, Corona-Leugnern und Querdenkern, von denen man sich schon gar nicht

instrumentalisieren lassen wolle. Das ist gut so. Unsere Gesellschaft darf nicht gespalten werden; denn unser aller Gesundheit steht auf dem Spiel. Nur mit gemeinsamen Anstrengungen und gemeinsamer Verantwortung kommen wir aus der Corona-Krise heraus. Dazu müssen alle konstruktive Beiträge leisten. Das wäre klug.

Danke schön.